

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 168: R + T <3

Ryoko war froh, dass Trunks die Konflikte vorbeugte und mit ihr von den zwei Typen wegging. Zum Glück folgten sie auch nicht und so konnte Trunks Ryokos Hand wieder los lassen, was diese schon ein wenig schade fand. Aber das was der eine gesagt hatte, wollte Ryoko dann doch genauer wissen. "Du, was meinte der mit ausborgen?" "Ähm naja..der wollte sozusagen den Tag mit dir verbringen und äh.." Trunks schaute nach vorne und formte den Satz erst einmal in seinem Kopf. Das richtige Wort dafür bekam er nicht raus, daher wollte er es umschreiben. "..halt das an was solche Kerle immer denken." Das war sehr stark umschrieben und trotzdem sah er Ryoko an, mit der Hoffnung, sie wusste was er meinte. "Der wollte also mit mir was?" "Naja halt sowas, was man mit seiner Freundin macht. Küssen...und so weiter.." "Was wollte der?!? Na warte!" Im nächsten Moment hatte sich Ryoko umgedreht und hielt einen ihrer Dolche in der Hand. Mit wütendem Blick und kraftvollen Schritten marschierte sie wieder auf die Jungs zu, doch Trunks hielt sie am Arm fest. "Ähh warte! Das wollen die Meisten, die euch anlavern! Sonst regst du dich auch nich' so auf.." "Ja, da wusste ich das auch nicht! Ich versteh ja nicht, was die für 'nen Müll labern!" Immer noch etwas gereizt packte sie ihren Dolch dennoch weg. "Der Nächste is' tot!" "Nein, is' er nich'! Das verhinder ich schon." Trunks ließ ihren Arm wieder los und lief nach außen hin ruhig weiter. "Pff..wenn du meinst!", rief ihm Ryoko nach, denn sie ging mit verschränkten Armen bockig in eine andere Richtung weiter. Trunks merkte das erst, als er sich nach einigen Schritten umdrehte. Ihr Verhalten erinnerte ihn an die guten alten Zeiten, die noch gar nicht so lange her waren. Auch wenn er es nicht wollte, mit der Laune konnte er sie nicht alleine lassen, also dackelte er ihr mit leichtem Abstand nach.

//Pff...was soll das denn? Hat der etwa nichts dagegen, wenn die so zu mir sind?//, fragte sich Ryoko, die die Menschen und ihre komische Nächstenliebe und Gesetze wohl nie verstehen würde. Einige Augenblicke später holte Trunks wieder auf und lief stumm neben ihr weiter. Nur einen kurzen Blick schaute er ihr ins Gesicht und sah wie ihre Mundwinkel nach seinem Geschmack etwas zu weit nach unten hingen, bevor er die Hände in seinen Hosentaschen verstaute.

Ryoko schenkte ihm keinen Blick und ihre blinde Sturheit war Grund dafür, dass sie nun dachte sie sei ihm egal. Sie wich den entgegenkommenden Menschen aus und blickte auf das Schulgebäude, entdeckte dort etwas versteckt einen Hintereingang.

//Ah, ob man da rein kann?// Trunks merkte natürlich worauf sie zusteuerte, fragte aber trotzdem nach. "Wo willst du hin?" "Ins Gebäude." "Ok.." //Sie is' doch nicht eingeschnappt, oder?//

Leicht seufzend folgte er ihr weiter, während er sich Gedanken machte, wieso sich

ihre Laune so plötzlich geändert hatte. Dass sie keine Menschen angreifen, geschweige denn umbringen sollen, wissen die Mädchen doch mittlerweile.

Im Gebäude angekommen blieb Ryoko erst einmal stehen und machte sich einen Eindruck. Einige Treppen führten nach oben und lange Gänge erstreckten sich nach links und rechts. Viel Auswahl, wenn man nicht wusste wo man hin sollte, und das tat sie in dem Moment nicht. "Und jetzt?", fragte Trunks. "Hm..zeig mir wo deine Klasse ist.", befahl sie spontan und der Achtzehnjährige setzte einen fragenden Blick auf. "Äh, wieso? Die meisten aus meiner Klasse sind sowieso draußen. Kann dir höchstens unseren Klassenraum zeigen und der ist nicht grad interessant." Trotzdem ging er schon mal los, setzte die ersten Schritte auf die Treppe, denn wenn 'Ms. Schnell Zickig' das wünschte, war es ihm Befehl. "Egal! Irgendwie müssen wir ja die Zeit rumkriegen." "Na schön. Dann eben Schulbesichtigung." Ryoko setzte ihre Sonnenbrille ab und ging ihm nach. Während sie die Brille auf ihren Hut deponierte, so dass sie nicht runterfiel, schaute sie sich überall genau um. Sie hatten auf Nesuki ja auch eine Schule, doch die sah so viel anders aus als die auf der Erde. Nicht so viel Gänge und viel kleiner und offener.

Als Trunks bei seinem Raum ankam und die Tür öffnete, trat Ryoko hinein und blickte zuerst auf die vielen Tische und Stühle, die in Reihen standen, welche nach hinten hin immer etwas höher positioniert waren. Auf der anderen Seite hing eine große Tafel an der Wand mit einem Pult davor. Sonst war bis auf ein paar Schränken und Zetteleien an den Wänden nichts weiter darin. Außerdem war er leer, kein Schüler oder Lehrer war zu sehen.

"Hier sitzen wir immer jeden Tag...und hören uns an was der Lehrer zu sagen hat.", meinte Trunks trocken, während Ryoko langsam durch den Raum schritt. "Sieht echt langweilig aus." "Das sieht nicht nur so aus." Er blieb bei der Tür stehen und lehnte sich wie so oft an den Rahmen um zu warten. Sie schien doch nicht sauer oder dergleichen zu sein. Das lag größtenteils daran, dass sie ihm mittlerweile nicht mehr lange böse sein konnte, das ging einfach nicht mehr. An diese Option dachte Trunks allerdings nicht. Er nahm es einfach dankend hin und fing eine Konversation an. "Wie ist das denn bei euch? Ihr müsst ja auch so Sachen wie Lesen, Schreiben und anderes gelernt haben." "Ja, mussten wir, aber wir haben halt - als wir noch jünger waren - sowas gelernt. Wir mussten dann später immer die Sprachen von den Planeten lernen, wo wir hinreisten." Das Mädchen setzte sich spontan an einen Platz und sah zu Trunks nach vorne. "Aber wir mussten dafür nie in so einen Raum." "Und wie dann? Wie habt ihr das denn beigebracht bekommen?" Trunks war neugierig geworden und fand die Lebensweise von anderen Kulturen oder in dem Fall Rassen verschiedener Planeten schon irgendwie interessant. Die Erklärung von Ryoko war allerdings nicht so spannend wie er dachte. Mit einer abwinkenden Geste antwortete sie ihm. "War ganz einfach. Wir mussten 'ne Tablette schlucken und dann noch ein wenig was lesen. Das war's dann auch schon." "Eine Tablette?" Der junge Briefs stieß sich vom Türrahmen ab und gesellte sich zu ihr. "Willst du damit sagen, wenn ihr die geschluckt habt, prägt sich das was ihr daraufhin lest von alleine ein, oder wie? Jedenfalls wäre das eine gute Erklärung...so viel Sprachen wie ihr fließend lernen müsst." Mit neugierigem und fragendem Blick ließ er sich neben ihr nieder. "Ja, so kann man's erklären. Diese Tablette beschleunigt das Denken und fördert das Merken. Das heißt halt unser Gehirn verarbeitet das Gelesene sofort und prägt es sich für immer ein." Obwohl sich die Erklärung utopisch genial anhörte, war es für die Nesu ganz normal und so zuckte sie abtuend mit der Schulter. "Hab mir selber nie viele Gedanken dadrüber gemacht." "Wow...das ist ja fast undenkbar für uns." Sofort stellte Trunks sich das vor und fing an

über diese Erfindung zu sinnieren. "Das wär was, wenn es bei uns sowas geben würde. Wir müssen lernen und lernen und lernen...und vergessen vieles sowieso irgendwann wieder." "Tja, so ein Pech, was?", sagte Ryoko frech und stand wieder auf. "Ja, jemand muss sowas bei uns mal erfinden."

Er beobachtete wie Ryoko zur Tafel vor ging und über die dunkelgrüne Oberfläche strich. "Was ist das?" Trunks wartete mit der Antwort bis er selbst vor dieser stand. Von der kleinen Ablage nahm er sich ein Stück Kreide und fing an etwas auf die Tafel zu schreiben. "Das is' eine Tafel, darauf schreiben die Lehrer einen Teil des Unterrichtsstoffes drauf, damit wir Schüler das abschreiben oder besser verstehen können." Die Augen der jungen Blondine verfolgten seine Finger, die irgendwelche undefinierbaren Zeichen und Kreise mit dem weißen Stückchen zeichneten. "Hm...ich verstehe. Bei uns gibt es sowas nicht." Sie nahm sich ein zweites Stück und machte es Trunks nach, merkte aber gleich, dass es nicht so leicht war, wie es aussah. "Ist aber komisch.", meinte sie beim Versuch Wörter ihrer Sprache auf die Tafel zu bekommen. "Tja, so ist das nun mal. Wenn wir auch nur lesen müssten und dann alles wüssten, hätten wir wahrscheinlich auch keine." Obwohl er leicht lächelte, malte er immer noch wie abwesend auf der Tafel rum. Ryokos kleiner Satz war inzwischen schon fertig. Mit einem Blick auf das Gekrakel von Trunks legte sie die Kreide wieder weg. "Was machst du da?" Irgendwie war der Angesprochene grad in einer anderen Welt. Auf der Tafel war neben zufällig platziertem Gekritzeln ein Herz zu sehen, das im Inneren ein 'R' und ein Plus aufwies. Zum 'T' wollte Trunks gerade ansetzen, als Ryoko ihn mit der Frage wieder in die Realität brachte. Nach einem kurzen Stocken in dem er nachdachte, was er da tat, wischte er sein Werk schnell mit dem Handgelenk wieder weg. "Ähhhh nichts!", sagte er schief grinsend und Kreide weglegend. //Was hat mich denn geritten?//

Ryoko hatte noch genau gesehen was da stand, doch da ihr die Bedeutung eines Herzens nicht bekannt war, verstand sie die Botschaft nicht. "Was hieß das?", fragte sie daher. Trunks aber hatte in der Zeit ihren Satz gemustert und ignorierte die Frage einfach mal. "Ist das eure Sprache?" "Erklär ich dir, nachdem du deines erklärt hast." Sie lächelte ihn lieb an und wartete gespannt, war sich aber ziemlich sicher, dass er es nicht verraten würde. Erst recht da er so nervös reagiert hatte.

Nahe des Sportplatzes gingen verschiedene Gerüche umher, die Nadja auffällig schnuppernd aufnahm. Das musste von den Snackbuden und den vielen unterschiedlichen Materialien kommen, die zur Zeit auf dem Gelände zu finden waren. Während sie mit ihrer Cola in der Hand ab und an trinkend weiter lief, rang der Halb-Saiyajin neben ihr damit einen Arm um sie zu legen. Gerne hätte er es getan, nicht nur um zu zeigen, was für eine hübsche Freundin er hatte - wobei er bei 'Freundin' gerne an die intensivere Bedeutung des Wortes dachte - sondern einfach weil es ein schönes Gefühl war, doch er ließ es lieber und lenkte sich mit Blicken durch die Menge ab.

An Nadjas Stelle hätte er es ruhig machen können, denn sie beobachtete ihn heimlich unter ihrer Brille hindurch. Sie sah mit dem Kopf seitlich an ihm vorbei, doch ihre Augen musterten den Siebzehnjährigen. Ihre Gedanken kreisten dieses Mal um seine Erscheinung, die sie in den letzten Tagen immer lieber betrachtete. Wie man sich denken konnte, wurde sie dadurch ziemlich unachtsam und schon passierte es. Sie stolperte über eine kleine steinernde Umrandung und wäre da keine Person wenige Meter vor ihr gelaufen, wäre sie wohl auf dem Boden gelandet. Die Person erschrak sich, fing Nadja aber auf und stützte sie musternd. "Naa, wen haben wir denn daa?..", sagte er grinsend und als Nadja sich wieder aufrichtete und den Blick erwiderte, war

der Junge schon recht nah an ihrem Gesicht. //Nich' der!// Sie setzte zum Protest an, als Goten sie ihm sozusagen aus den Armen zog. "Hi Ken.", sagte er weniger freudig und Nadja funkelte unter ihrer Sonnenbrille bedrohlich. "Sag bloß sie is' immer noch mit dir zusammen?", fragte Ken sehr überrascht wirkend. "Is' ja mal was ganz Neues!" "Ja, ist sie! Geht dich zwar nichts an, aber ich hab auch mal eine richtige Beziehung!", konterte Goten lügend. "Also lass die Finger von ihr!" Als Nadja diese Worte von ihm hörte wurde sie unbemerkt rot. So oft wie er das erwähnte, war sie sich selbst schon kaum noch sicher, ob das mittlerweile mehr als nur eine Notlüge war, doch sie spielte mit. "Genau, also zisch ab!" "Tschuldigung, das nächste Mal lass ich sie fallen!", sagte Ken enttäuscht genervt und ging an ihnen vorbei, weiter seines Weges. "Jaja..oder du schaust das nächste Mal auf den Weg!", rief Goten ihm noch grinsend nach, da er froh war, dass er diesmal gleich wieder die Biege machte. Er ging mit Nadja weiter und zog sie mehr oder weniger am Arm mit. //So ein Arsch!//

Die Blauhaarige hatte nun doch ein kleines Bedürfnis die Sache richtig zu stellen und sah unsicher zu ihrem Schein-Freund hinauf. "Naja eigentlich hab ich ja nich' aufgepasst." "Auch egal, oder?", fragte Goten etwas schadenfroh und ließ sich auf eine Bank nieder. Nadja nickte. Leiden konnte sie diesen Ken auf keinen Fall, daher wollte sie ihn nicht in Schutz nehmen.

Anstatt sich hinzuhocken blieb Nadja vor ihm stehen und trank einen Schluck. "Was jetzt?", fragte sie anschließend und bekam ein Schulternzucken als Antwort. "Warten wir. Wer weiß wo Trunks ist. Und ich überlege, ob ich mir einen Kuchen kaufen soll." Sein Blick richtete sich auf einen kleinen Stand, nicht weit entfernt, wo Schüler selbstgemachten Kuchen verkauften und Nadja folgte dem Blick. "Wenn du dir einen holst, mag ich auch einen haben!" Sie sah ihn wieder an und lächelte, was Goten erwiderte. Das war schon Grund genug zu gehen. "Also willst du einen haben?" Sie nickte wieder und nippte an ihrer Dose, als Goten aufstand und ihr sein Trinken in die Hand gab. "Warte hier." "Ja, mach ich." Er ging los, kaufte zwei Stücken Schokokuchen und kam mit Teller und Gabel wieder zurück. Nadja saß mittlerweile auf der Bank, auf die er sich neben sie setzte. "Guten Hunger!" "Ja, danke, dir auch."

//Na toll! Wie soll ich ihr das denn erklären?//, dachte sich Trunks, der zu stammeln anfang. "Ähh...das ähm..war nur so'ne dumme Krickelei. Außerdem weiß ich nicht genau, wie ich das erklären soll.", winkte er ab. Ryoko setzte sich auf das Lehrerpult und sah ihn weiter lächelnd an. "Jetzt' will ich es aber erst recht wissen." Sie hatte gesehen, wie er leicht rot geworden war, was ihre neugier dadurch immer weckte. "Denk dran, wir haben genug Zeit.", fügte sie mit verschränkten Armen hinzu. Trunks seufzte leicht. //Ich komm nich' drum rum.// Trotz des Gedankens versuchte er es, aber auf eine andere Weise. "Ja, aber ich dachte das Thema magst du nicht und willst davon sowieso nichts hören." "Welches Thema? Erzähl doch einfach mal." "Okay.." An sich war es gar nicht so schlimm, da Ryoko sowieso schon in einem gewissen Maße die Gefühle von Trunks kannte. Trotzdem war der Augenblick es ihr zu sagen immer etwas seltsam unbehaglich. Er nahm wieder das Stück Kreide und malte das Herz erneut an die Tafel. "Also das Zeichen, das Herz, steht für die Liebe. Und.." Er schrieb ein großes 'R' hinein. "..das steht für dich, dein Anfangsbuchstabe. Anschließend kam das Plus hinzu und daneben das 'T', welches er zuvor nicht beendet hatte. "Und das für meinen Namen..."

//Ja, klingt logisch mit den Namen.//, dachte sich Ryoko, die sich noch nicht viel dabei dachte. Sie wartete einfach ab und hörte Trunks bei seinem Gestammel zu. "Das Plus bedeutet..äh, ja.." Er überlegte wie er es formulieren konnte und deutete auf die

Zeichen im Herzen. "Naja das zusammen steht halt für uns beide." Er seufzte leicht, da er sich ziemlich dämlich vor kam. "Ich kann das nicht erklären." Trotzdem versuchte er es weiter. Sein Blick ging überall hin, nur nicht zu Ryoko, die zuhörtend und etwas fragend hinter ihm saß. "Das alles zusammen is' halt eine bildliche Darstellung für zwei Menschen die entweder zusammen sind..oder sich lieben." Die Röte in seinem Gesicht stieg, was Ryoko allerdings nicht sehen konnte, da er Krümel auf dem Boden fixierte. "Ich weiß, dass das in deinem Fall nicht stimmt. Manchmal macht man das auch..aus Wunsch, dass es so wäre."

Im Großen und Ganzen hatte er es letztendlich doch gut erklärt und Ryoko verstand die Sache an sich, aber nicht wozu es gut war, was man davon hatte. Typischerweise musste bei ihr immer alles einen Sinn geben. Im Moment war ihr die Überlegung allerdings egal und sie dachte eher an den Sinn hinter dem Zeichen, womit sie irgendwie nicht klar kam. Als sie dann noch die Röte in Trunks' Gesicht sah, stieg ihr ebenso das Blut in die Wangen und ihr verstärktes Herzklopfen wurde ihr bewusst. "Ähm..achso..", sagte sie kleinlaut und sah auf ihre Wörter. "Da steht nur 'Scheiß Schule!'", erklärte sie schnell als Ablenkung. Trunks sah noch einmal zu der Schrift und ließ genauso ein schwaches 'Achso' von sich hören. Anschließend sprang Ryoko vom Pult und sah Trunks unsicher an. //Ich weiß nich'..// Sie hatte keine Ahnung wie sie darauf reagieren sollte. Sie wusste, dass er sie liebte und sich einiges mehr wünschte. In diesem Punkt hatte Trunks doch etwas recht, sie interessierte sich zwar mittlerweile mehr für das Thema, aber wenn es um sie selbst ging, wollte sie alles am liebsten beiseite schieben.

Als Trunks den Blick bemerkte, sah er nervös weg und suchte schnell etwas, um davon abzulenken. "Ähm..wollen wir wieder gehen?" Ryoko nickte, drehte sich um und ging wieder aus dem Raum. Trunks folgte ihr mit einem seltsamen Gefühl im Bauch. Er spürte, dass sie wieder darüber nachdachte. //Jetzt' is' sie wieder überfordert.//

Nach einigen Schritten und Gedanken ertönte auf einmal ein Geräusch, dass Trunks sehr bekannt vor kam. Er blieb stehen und sah Ryoko fragend an, da ein warnendes Piepsen direkt von ihr kam. //Das kenn' ich doch!// Ryoko hielt ebenso inne und schnell griff sie an ihren Gürtel, wo das Geräusch herkam. "Oh nein!" Panisch sah sie sich um und sprang aus dem nächstbesten Fenster und rannte über den Hof.

Nachdem die Beiden ihr Stück Kuchen genossen hatten, entschieden sie sich etwas fern am Hofende unter einem Baum nach Ruhe zu suchen. Gerade Nadja gefiel die Idee gut, da sie es nicht mochte so früh am Morgen schon aufzustehen. Sie saßen unter der Schatten spendenden Weide an dem Stamm gelehnt und Nadja hatte gerade ihre Cola abgestellt und die Augen geschlossen. "Hier bleib ich erstmal.." Keine Sekunde später hörte sie von Weitem ein Rufen. "Nadja, Raumschiff!!!" Als sie die Augen öffnete, stand Ryoko schon etwas panisch wirkend vor ihr. "Was??", fragte sie verpeilt, denn was sie damit meinte fiel ihr erst einen Wimpernschlag später ein. //Mist!//, dachte sie dann und sprang hektisch auf. "Na dann schnell!!!" "Was ist denn?", fragte Goten verwirrt, wurde daraufhin von ihr angesehen. "Bleibt hier, wir kommen sicher bald wieder!" "Ok, bis gleich." "Bis später!", rief Ryoko zu Trunks, der gerade am Eintrudeln war und schon rannte sie los, gefolgt von Nadja. Goten war sichtlich verwirrt und sah noch in die Richtung, obwohl keines der Mädchen mehr zu sehen war. "Folgen??" Er schaute zu Trunks und verstand im Gegensatz zu ihm immer noch nicht. "Nadja meinte zwar, sie kommen schon wieder, aber... Was war denn?" "Dieses Gerät an Ryokos Gürtel hat wieder gepiepst. Das heißt doch, dass irgendwas mit ihrem Raumschiff nicht stimmt.", erklärte er sich anlehnend. "Hm...bei Nadja hat nichts

gepiepst." "Hm...ja sie hat ihre Schwerter auch nicht mit. Hätte Ryoko heute nicht zufällig ihren Gürtel mit den Dolchen mit, hätte sie das auch nicht bemerkt." "Ja, daran wird es sicher liegen." "Jetzt' fang' ich gleich wieder an mir Sorgen zu machen.", meinte Trunks nachdenklich, doch Goten war guter Dinge und lächelte. "Ach komm, denen passiert schon nichts." Während des Satzes merkte er allerdings, dass da doch mehr ein Hoffen drin steckte, als er wollte. "Ja, hoff ich..", sprach Trunks es aus und ließ sich neben Goten nieder. "Ich hoffe, es ist nichts Schlimmes." "Ich auch." Trunks lehnte seinen Kopf an die Rinde und beobachtete die hängenden Blätter des Baumes. "Jetzt' wird's noch langweiliger werden. Wer weiß wann sie wieder kommen.." Goten fiel ein, dass sie das Gelände eigentlich gar nicht verlassen durften und seufzte. "Ja, da hast du recht." Er dachte darüber nach ihnen doch zu folgen, denn früher hatte es ihnen auch nicht interessiert, ob sie eigentlich in der Schule hocken mussten, oder nicht. "Halt einfach warten.." Damit schlossen die Jungs die Augen und versuchten ein wenig ihre Gedanken und Gefühle zu sortieren, oder einfach nur etwas zu dösen.

"Nadja, rennst du noch deine Schwerter holen und wir treffen uns dort?? Oder meinst wir brauchen sie nicht?", fragte Ryoko beim Laufen. Sie waren inzwischen schon außerhalb der Stadt, wo Ryoko ihren Hut mit der Brille abnahm und fallen ließ. Sie nervten beim Rennen einfach und das Raumschiff war wichtiger als der Hut. Eventuell würde sie die Sachen nach dem Problem wieder finden.

Nadja hingegen steckte ihre Brille lieber in die Hosentasche. "Ich weiß nich'!! Das dauert jetzt' zu lange!! Ich kann auch ohne kämpfen!" "Wenn nicht, dann nimmst einen Dolch von mir!" "Ja, ok!" Die Mädchen beeilten sich sehr, sahen schon die Wüste in denen sie gelandet waren. "Was kann nur sein?", fragte Ryoko, während sie mit extremer Geschwindigkeit kleinen Bäumen auswich. "Ich weiß es nicht! Vielleicht hat es zufällig mal wieder jemand gefunden oder so, und sieht sich drin um! Das reicht ja schon!" "Hoffen wir's!" Sandwolken an ihren Hacken wirbelten umher, als sie durch die brennende von der Sonne erhitzte Wüste rannten, doch an die Wärme konnten sie jetzt nicht denken. Sie rannten einfach, als wenn es um ihr Leben ginge, was im entferntesten Sinne auch zu traf. Wenn dem Raumschiff was zustoße, kämen sie nicht mehr nach Hause, denn die Chance wieder eins der Menschen zu bekommen, war bescheiden klein.

Als ihr Ticket nach Hause in Sicht kam, wurden die Mädchen langsamer und einige Dutzend Meter davor blieben sie stehen. "Wir sollten vorsichtig sein." "Hast recht." Die Zwei gingen im Schrittempo auf das Schiff zu und versuchten jegliches Geräusch wahr zunehmen und achteten auf sichtbare Hinweise auf ein Eindringen. Ryoko schlich an einer Außenseite entlang und spähte vorsichtig hinein, konnte aber nichts sehen. Die Ladeklappe war allerdings offen. "Gehen wir am Besten rein.", flüsterte sie Nadja zu, die geduckt und geschärft mit allen Sinnen Richtung Eingang schlich. Als die Beiden den metallenen Boden betraten, hörte man keinen Mucks. Wie auf Samtpfoten bewegten sie sich langsam voran. Die Ohren waren gespitzt und drehten sich ab und an. Als Nadja etwas hörte, zuckte eines in Richtung Cockpit, auf das sie dann langsam zuing. Ryoko folgte ihr, als ihr etwas auffiel. //Die Anderen sind wohl weg.// Die kleine Crew an Wissenschaftlern waren wohl unterwegs. Mayu war ja schon mit ihrer Mutter und der Chefin mit geflogen.

Wie Nadja hörte auch Ryoko ein paar leise Geräusche, die sie nicht zuordnen konnte. Vorsichtig zog sie ihren Dolch und lief an der gegenüberliegenden Wand von Nadja entlang auf eine Tür zu, die zum Cockpit führte. Mit einem Blick zu Nadja und einen Fingerdeut auf die Tür machte sie ihr klar, dass was immer den Alarm ausgelöst hatte,

im Cockpit war und sie da rein mussten. Nadja nickte nur und machte sich bereit, schlich dichter an die Tür heran und wartete, bis Ryoko sie von ihrer Seite aus öffnete. Ein kurzer Druck auf einem Knopf und die Tür öffnete mit einem weichen zischenden Geräusch. Sofort gingen die Mädchen in den Raum und sahen, wie etwas auf dem Stuhl vor ihrem Steuerpult saß. //Was ist das denn??//